

# Insektenstiche



# Insektenstiche

---

## Was ist das?

Stiche durch Mücken, Bienen, Wespen und Zecken

## Wie kommt es dazu?

Beim Stich in die Haut sondern die Insekten Substanzen ab, die an der Stichstelle eine Entzündungsreaktion hervorrufen. Bei einem Bienenstich bleibt der Stachel in der Stichwunde.

## Wie zeigt sich das?

An der Stichstelle kommt es zu Rötungen, Schwellungen sowie einem Spannungsgefühl und Jucken der Haut, die unangenehm sind aber bald wieder abklingen. Eventuell können aber allergische Reaktionen auftreten.

## Präventive Maßnahmen

- vorbeugend gegen Stechmücken: Staphisagria D12 (1 Gabe morgens)
- zum Abhalten von Mücken: Schafgarben-, Tomatenkraut oder Geranienblätter verreiben
- naturbelassenes Kokosöl hält Zecken und Stechmücken fern

---

## Was kann ich tun?

---

### Akupressur

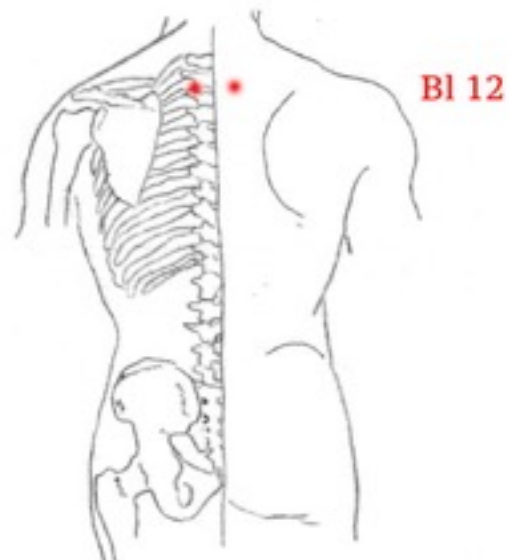
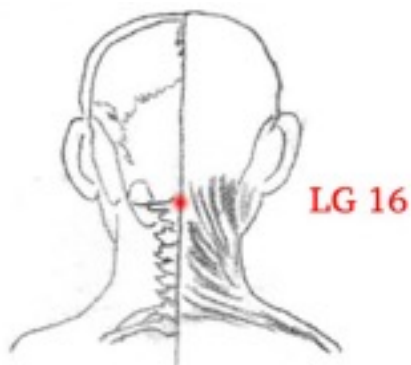
#### bei allergischen Reaktionen:

**Ni 1:** an den Fußsohlen zwischen den Gelenkballen von Groß- und Kleinzeh am Übergang zum Weichteilbereich des Mittelfußes

**Dü 2:** an der Handaußenkante; bei leichter Faust am Ende der Falte, die unterhalb des Kleinfingers nach außen läuft

**LG 16:** direkt unterhalb der Schädelbasis auf der Mittellinie in einer Vertiefung zwischen den Ansätzen des Trapeziusmuskels

**Bl 12:** 2 Querfinger neben der Wirbelsäule auf der Höhe des 2. Brustwirbels



## *Aromaöle*

**Teebaumöl:** desinfizierend bei Wunden

**Lavendelöl:** lindert den Juckreiz

**Basilikumöl:** antiseptisch, lindert die Beschwerden

## *Bachblüten*

**Rescue Creme** auf die Stichstelle auftragen

## *Edelsteine*

**Achat:** giftabsorbierende Eigenschaft, fördert die Selbstheilungskräfte

**Amethyst:** harmonisierend und beruhigend, bei Hautverletzungen

**Chrysopras:** bei Schmerzen

**Heliotrop:** wirkt blutstillend

**Lapislazuli:** harmonisierend und beruhigend, wirkt antiseptisch, desinfizierend, schmerzstillend und kühlend; bei Allergien und Entzündungen

**Prasem:** bei Schwellungen durch Insektenstiche. schmerzlindernd

**Rhodonit:** lindert Schmerzen, entgiftend bei Insektenstichen; bei Schock

---

### **Anwendungsempfehlung:**

Stein direkt **auf die Stichstelle auflegen** + **Umschläge mit Edelsteinwasser**

---

## Ernährung

### **Lebensmittel bevorzugen mit**

#### **Vitamin C:** antioxidative Wirkung

*Camu-Camu, Acerola, Hagebutte, Sanddorn, schwarze Johannisbeere, Zitrusfrüchte, Paprika, Brokkoli, Grünkohl, Rosenkohl, Kresse, Petersilie, Meerrettich*

#### **Vitamin E:** antioxidative Wirkung, sorgt für schöne Haut

*rotes Palmöl, Kokosöl, Haselnüsse, Mandeln, Weizenkeimöl*

#### **Zink:** beschleunigt die Zellerneuerung und dadurch die Wundheilung, wirkt Entzündungen entgegen

*Kürbiskerne, Leinsamen, Mohn, Hülsenfrüchte jeweils über Nacht eingeweicht und dadurch angekeimt*

#### **Vitamin A:** sorgt für gesunde Haut

*Karotten, Petersilie, Spinat, Brokkoli, Feldsalat, Grünkohl, Tomaten, Paprika, Rote Beete, Aprikosen, Kirschen, Grapefruit, Papaya, Mango, Palmöl*

### **genügend trinken**

#### **histaminhaltige Nahrungsmittel vermeiden** (Käse, Salami, Nüsse, Thunfisch, Weißwein): gegen Juckreiz

## Hildegard-Medizin

**Spitzwegerich- oder Breitwegerichblätter** zwischen den Fingern zerreiben und auf die Einstichstelle auflegen

### **Apis C200 (1 Gabe, eventuell Wiederholung)**

bei **Bienen- und Wespenstichen**; brennende, stechende Schmerzen, Gefühl wie heiße Nadeln

B: kalte Umschläge, Kälte

V: Wärme, warmes Bad, warmes Zimmer; Berührung, nachts

### **Vespa crabo**

bei **Wespen-, Bienen- und Hornissenstichen** mit Gefahr von anaphylaktischem Schock; Schweiß auf der Stirn; Ohnmacht

B: kalte Anwendungen

### **Acidum carbolicum D6 (1 Gabe zweistündlich)**

bei Stichen durch **Kriebelmücken** mit stark piksenden Bläschen an der Einstichstelle, die nach dem Kratzen brennen

auch als Notfallmittel alternativ zu Apis bei Neigung zu **allergischen Reaktionen auf Bienenstiche** mit Kollaps, kaltem Schweiß und starker Entkräftung (C30 oder C200 alle 5-10 Min. 1 Gabe)

### **Ledum D3 (1 Gabe stündlich)**

bei **Schnaken- und Stechmückenstichen**, heiße und gespannte Schwellung

B: Kälte, kalte Anwendungen

V: Wärme, Bettwärme

### **Ledum C200 (1 Gabe einmalig)**

bei **Zeckenbiss**

## **Lachesis D12 (2x 1 Gabe täglich)**

bei älteren bereits dunkelrot geschwollenen **Zeckenbissen**

## **Calendula** ∅

bei einfachen **Mückenstichen**

## **Arsenicum album**

bei Stichen von **Insekten, die in Kontakt mit Abfällen waren**, wenn dann die Vergiftung des Gewebes im Vordergrund steht; unruhig; heftige Angst

B: warme Umschläge; Wärme; Gesellschaft

V: Kälte; kalte Getränke und Speisen

## **Hydrotherapie**

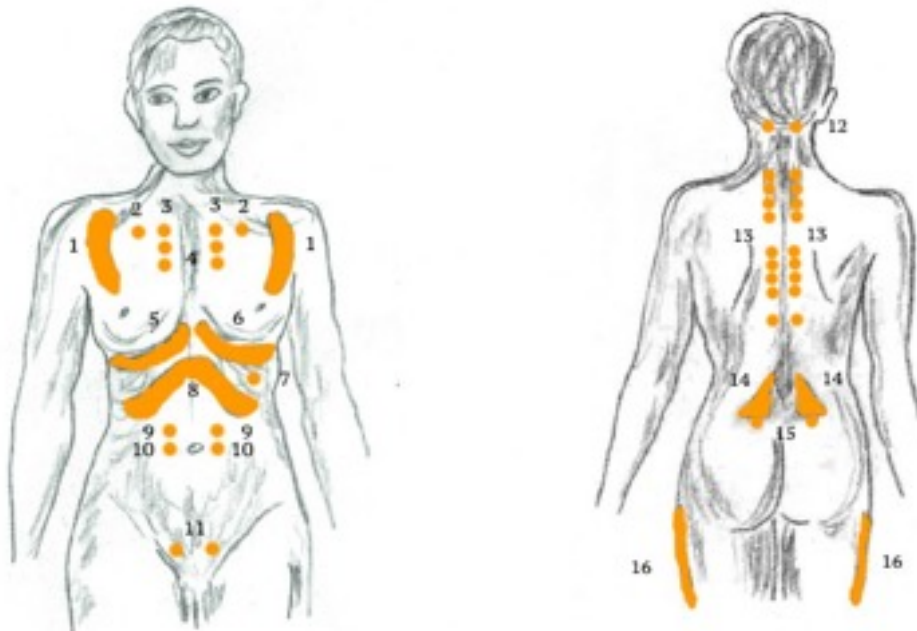
**Obstessig- und Salzumschläge:** gegen den Juckreiz

**kalte Auflage:** kühlend, abschwellend

**Quarkwickel, Heilerdewickel:** entzündungshemmend

**Neurolymphatische Punkte massieren:** Zunächst massiert man alle Punkte auf der Körpervorderseite jeweils 30 Sekunden lang. Für die Selbstmassage der auf der Körperrückseite nicht erreichbaren Punkte sucht man sich einen Türpfosten und bewegt sich einmal rechts und einmal links der Wirbelsäule daran auf und ab.

Die Massage der Neurolymphatischen Punkte regt den Stoffwechsel und die Entgiftung an.



1. Zone in der **Vertiefung zwischen Schulter und Brustkorb**
2. Punkte **unterhalb der Mitte des Schlüsselbeins**, ca. 5 cm vom Brustbein entfernt zwischen der 2. und 3. Rippe
3. Punkte **zwischen der 2. und 3. Rippe direkt neben dem Brustbein**
4. Punkte **zwischen der 3. und 4. sowie der 4. und 5. Rippe direkt neben dem Brustbein**
5. Zone **unterhalb der rechten Brust zwischen der 5. und 6. Rippe**



6. Zone **unterhalb der linken Brust zwischen der 5. und 6. Rippe**
7. Punkt **zwischen der 7. und 8. Rippe** auf der **linken Körperseite**
8. Zone des **gesamten Unterrandes des Rippenbogens** bis zur 11. Rippe
9. Punkte **je eine Daumenbreite vom Bauchnabel Richtung Kopf und nach rechts und links**
10. Punkte eine **Daumenbreite links und rechts neben dem Bauchnabel**
11. Punkte am **Oberrand des Schambeines**
12. Punkte auf den **Querfortsätzen des 1. Halswirbels** direkt unter der Schädelbasis, ca. 2 bis 4 cm seitlich der Wirbelsäulenmitte
13. Punkte **rechts und links neben der Wirbelsäule**
14. Dreieckige Zonen in Höhe des **Oberrandes des hinteren oberen Beckenrandes**
15. Punkte in **Höhe des 5. Lendenwirbels**
16. Zone **seitlich vom Oberschenkel von der Hüfte bis unterhalb des Knies**

## *Pflanzenheilkunde*

**Spitz- oder Breitwegerich:** antibakterielle, wundheilende und blutstillende Wirkung

**Bärlauch:** stark entzündungshemmend, durchblutungsfördernd; zerhackte Bärlauchblätter auf die Einstichstelle legen

**Gänseblümchen:** schmerz- und juckreizlindernd; Blätter und Blüten zerreiben und auf die Einstichstelle legen

**Retterspitztinktur:** schmerzstillend, entzündungshemmend, abschwellend

**Salbei:** entzündungshemmend, blutstillend, zusammenziehend, antibakteriell, krampflösend

**Zwiebel:** entzündungshemmend; Einstichstelle mit einer aufgeschnittenen Zwiebel bedecken

**Zitrone:** lindert die Schwellung; Einstichstelle mit Zitronenschale einreiben oder mit Zitronensaft beträufeln

---

### Erfolgsrezept:

**Spitz- oder Breitwegerichblätter kleinschneiden**, so dass der Pflanzensaft heraustropft, und auf die Wunde legen

---

## Reflexzonen

**Fußreflexzonen:** Nebennierenzone + Nebenschilddrüsenzzone



## *Schüßlersalze*

**Calcium phosphoricum Nr. 2:** neutralisiert Säuren, Aufbaumittel

**Ferrum phosphoricum Nr. 3:** unterstützt die Immunreaktion im Körper

**Natrium chloratum Nr. 8:** entgiftet den Körper

---

### **Erfolgsrezept:**

**Brei** aus 10 Tabletten **Calcium phosphoricum Nr. 2**, 10 Tabletten **Ferrum phosphoricum Nr. 3** und 20 Tabletten **Natrium chloratum Nr. 8** auf die Stichstelle legen

---

## *Sonstiges*

**Eiswürfel auf die Stichstelle legen**

Die Nutzung der hier gegebenen Informationen und Empfehlungen erfolgt auf eigene Verantwortung. Die Inhalte wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und basieren auf persönlichen Erfahrungen. Im Allgemeinen sind Naturheilmittel gut verträglich. Da ich jedoch den Gesundheitszustand und die individuellen Gegebenheiten jedes einzelnen Lesers nicht kenne, empfehle ich zur Sicherheit den persönlichen Hausarzt oder Heilpraktiker nach eventuellen Risiken oder Wechselwirkungen mit anderen eingenommenen Medikamenten zu befragen.

Ist man gerade in einer laufenden Therapie, sollte auf jeden Fall der Arzt oder Therapeut über die zusätzliche Einnahme von naturheilkundlichen Mitteln informiert werden, da sie einen Einfluss auf die laufende Therapie haben könnten. Dies muss nicht negativ sein, aber der Therapeut sollte es wissen, um allenfalls Reaktionen richtig einordnen zu können.